

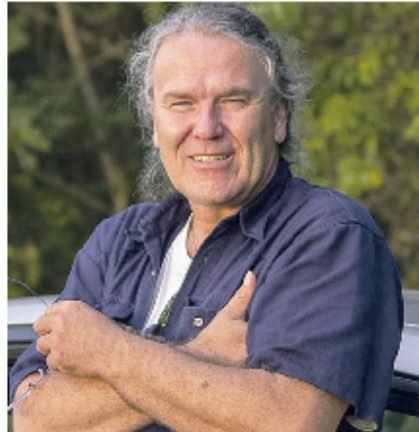
DRUCKEN

Jörg Pohl will nach 2011 nochmals antreten als Landrats-Kandidat

Helmstedt Der Parteilose braucht zunächst 210 Unterschriften.

Nun könnte es doch bunter zugehen bei der Landratswahl am 11. September als lange vermutet. Nach 2011 will der parteilose Jörg Pohl (54) erneut als Einzelkandidat bei der Landratswahl antreten. Dafür muss er zuerst 210 Unterschriften sammeln.

Bei der Wahl 2011 war der Wirtschaftsförderer des Landkreises Helmstedt, der in Groß Steinum lebt, auf 9,2 Prozent der Wählerstimmen gekommen. Damals siegte Matthias Wunderling-Weilbier. Pohl ist geschieden und hat zwei erwachsene Kinder. Der 54-Jährige muss genauso wie der andere Einzelbewerber, der Helmstedter Klaus-Dieter Dörr (60), 210 gültige Unterstützungsunterschriften bis Anfang August bei der Wahlleitung des Landkreises Helmstedt einreichen. Erst dann könnte



Jörg Pohl möchte es als Parteiloser noch einmal wissen, er will zum zweiten Mal nach 2011 als Landratskandidat antreten.

Foto: privat

er zur Wahl zugelassen werden.

Seine Ziele fasst Pohl in einem Presseschreiben wie folgt zusammen: Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungs-

plätzen, Erhalt und Verbesserung der Infrastrukturen im Landkreis, Energiewende nicht zu Lasten der Bevölkerung und der Landschaft, sinnvolle und nachhaltige Schul- und Bildungsentwicklung, schnelles Internet für alle Dörfer im Landkreis und Gegenmaßnahmen zum kommunalen Verschuldungsmechanismus.

Pohl ist eigenen Angaben zufolge über seine Homepage: <http://www.joerg-pohl-kandidiert.de> wie auch über Facebook und Twitter erreichbar. Der gelernte Geograph ist seit 1995 beim Landkreis beschäftigt. Pohl würde antreten gegen den Ersten Kreisrat Hans Werner Schlichting, den die SPD nominiert hat, und gegen Helmstedts Polizeichef Gerhard Radeck, er ist der Kandidat der CDU. *mis*